

FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES – WAS STIFTUNGEN STIFTEN

Öffentliche Tagung
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der VolkswagenStiftung

Mittwoch, 1. Oktober 2014 / 18 Uhr
Donnerstag, 2. Oktober 2014 / 14 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 32, 10117 Berlin



Foto by ChriGa, „Leiter zum Himmel“ (Ausschnitt), unterliegt der Creative Commons Lizenz 2.0: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/legalcode>.

An Förderangeboten für den wissenschaftlichen Nachwuchs herrscht in Deutschland kein Mangel. Staatliche und private Förderer bieten Unterstützung für Promotions- und Habilitationsprojekte oder für Auslandsaufenthalte an. Durch die enorme Ausweitung des Drittmittelmarkts und die Exzellenzinitiative wurden zudem viele neue Stellen für Nachwuchswissenschaftler/innen geschaffen. Diese Stellen sind jedoch befristet. Nur wenige deutsche Hochschulen eröffnen dem exzellenten Nachwuchs langfristige berufliche Perspektiven. Auf dem Weg zur Professur bleiben immer mehr Nachwuchswissenschaftler/innen auf der Strecke – oder gehen ins Ausland. Um diesem Trend zu begegnen, wollen Stiftungen ihre Nachwuchsförderung auf den Prüfstand stellen und gemeinsam mit Expert/innen und Geförderten diskutieren, wie sie mit ihren Förderangeboten optimale Rahmenbedingungen für besonders talentierte junge Wissenschaftler/innen schaffen können. Eine Veranstaltung zum "Tag der Stiftungen".

Wir bitten um **Anmeldung** bis zum **5. September 2014** unter www.bbaw.de/tagung_stiftungen oder bei Janina Wolfs unter der Telefonnummer: 030 / 203 70 - 529.



Robert Bosch Stiftung

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

GERDA HENKEL STIFTUNG



18 Uhr **Grußworte**

Prof. Dr. Günter Stock
Präsident der BBAW

Dr. Wilhelm Krull
Generalsekretär, VolkswagenStiftung

18.15 Uhr **Einblicke in Forschungsprojekte von Stipendiat(inn)en der beteiligten Stiftungen**

**Diaspora der Archive –
Enquete zur Biografie des Exilanten
Paul Westheim**

Dr. Ines Rotermund-Reynard
Kunsthistorisches Institut,
Universität zu Köln
(Fritz Thyssen Stiftung)

**Wirkungslose Sanktionen?
Die Effekte internationaler Sanktionen in
autoritären Regimen**

Dr. Christian von Soest
German Institute of Global and Area Studies / GIGA
(Fritz Thyssen Stiftung)

**Bilder einer neuen Generation oder
Fälschungen und andere Originale seit dem
Florentiner Ottocento**

Tina Öcal
Institut für Europäische Kunstgeschichte,
Universität Heidelberg
(Gerda Henkel Stiftung)

**Nazi-Jagd. Südamerikas Diktaturen und die
Ahndung von NS-Verbrechen**

Dr. Daniel Stahl
Historisches Institut,
Friedrich-Schiller-Universität Jena
(Gerda Henkel Stiftung)

**Ein neues Fenster zum Kosmos:
Neutrinoastronomie**

Prof. Dr. Julia Tjus
Ruhr-Universität Bochum
(Stiftung Mercator)

**Energiesparen in privaten Haushalten –
ein Randomized Controlled Trial zur
Wirkungsevaluierung einer
End-Verbrauchersensibilisierung**

Dr. Mark Andor
Rheinisch-Westfälisches Institut für
Wirtschaftsforschung / RWI
(Stiftung Mercator)

**Walkability – wie die Stadtgestaltung das
Alltagsverhalten Älterer beeinflusst**

Maren Reyer
Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft,
Universität Stuttgart
(Robert Bosch Stiftung)

Was ist Masse und wo liegt ihr Zentrum?

Dr. Carla Cederbaum
Mathematisches Institut,
Eberhard Karls Universität Tübingen
(Robert Bosch Stiftung)

Coinage and Money in the Graeco-Roman World

Prof. Dr. Fleur Kemmers
Goethe-Universität Frankfurt am Main
(VolkswagenStiftung)

**Political Prisoners and Human Rights Compliance:
Why do oppressive states release
dissidents from jail – and does it matter?**

Dr. Katrin Kinzelbach
Global Public Policy Institute, Berlin
(VolkswagenStiftung)

Moderation: Prof. Dr. Günter Stock

19.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

Gute Zeiten – Schlechte Zeiten! Wie steht es um den wissenschaftlichen Nachwuchs?

Dr. Michael Hanssler
Gerda Henkel Stiftung

Dr. Katrin Rehak
Robert Bosch Stiftung

Dr. Wolfgang Rohe
Stiftung Mercator

Dr. Frank Suder
Fritz Thyssen Stiftung

Moderation: Dr. Wilhelm Krull

20.15 Uhr **Empfang**

9 Uhr Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses

Dr. Anke Burkhardt

Leiterin des Instituts für Hochschulforschung (HoF), Universität Halle,
Leiterin des Bundesberichts Wissenschaftlicher Nachwuchs 2014

9.30 Uhr Workshop 1 (Konferenzraum 1) 9.30 Uhr Workshop 2 (Konferenzraum 2) 9.30 Uhr Workshop 3 (Einstein-Saal)

Forschungsverbünde: Vor- und Nachteile für die Karrieren des wissenschaftlichen Nachwuchses

Forschungsverbünde eröffnen Nachwuchswissenschaftler/innen die Chance zum Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere und zum Austausch mit Kolleg/innen, die zu einem ähnlichen Thema forschen. Das Forschen im Verbund beschränkt jedoch die Möglichkeiten zum Verfolgen individueller, ja origineller Fragestellungen. Ist der Weg von der Manufaktur zur „Promotionsindustrie“ zukunftsweisend?

Moderation: Dr. Wolfgang Rohe

Stiftung oder Staat? Voraussetzungen und Vorteile der jeweiligen Förderung

In den letzten Jahren ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch öffentliche Drittmittelgeber massiv ausgeweitet worden, sodass sich die Frage stellt, warum private Stiftungen weiterhin auf diesem Gebiet aktiv sein sollten. Sie erheben für sich den Anspruch, besonders originelle, ja risikoreiche Projekte zu unterstützen. Doch werden sie diesem Anspruch auch tatsächlich gerecht?

Moderation: Dr. Katrin Rehak

Internationalisierung im europäischen Forschungsraum und darüber hinaus

Die Rahmenbedingungen für Forschung sind von Land zu Land verschieden, doch die Wissenschaft selbst kennt keine nationalen Grenzen. Innerhalb der EU gewinnt die europäische Forschungsförderung zunehmend an Gewicht. Auf der globalen Forschungslandkarte werden die so genannten BRICS-Staaten immer wichtiger. Wie können Stiftungen die weltweite wissenschaftliche Vernetzung unterstützen?

Moderation: Dr. Michael Hanssler

11 Uhr Kaffeepause

**11.30 Uhr Abschlussplenum
Neue Impulse für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

Dr. Julia Eichenberg

Humboldt Universität zu Berlin

Dr. Moritz Schularick

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Henrik Mouritsen

Universität Oldenburg

Dr. Ekkehard Winter

Telekom Stiftung

Moderation: Dr. Henrike Hartmann (VolkswagenStiftung) und Prof. Dr. Günter Stock (BBAW)

13 Uhr Mittagsimbiss

Wir bitten um **Anmeldung** bis zum **5. September 2014** unter www.bbaw.de/tagung_stiftungen oder bei Janina Wolfs unter der Telefonnummer: 030 / 203 70 - 529.

Weitere Informationen:

Janina Wolfs / wolfs@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

www.bbaw.de

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.